



SAL

SILICON AUSTRIA LABS

Basisinformationen für die Presse

Das österreichische Forschungszentrum für elektronikbasierte Systeme


Mit Silicon Austria Labs (SAL) entsteht ein europäisches Spitzenforschungszentrum für elektronikbasierte Systeme. Im Netzwerk von Wissenschaft und Wirtschaft betreiben wir Forschung auf höchstem globalen Forschungsniveau und schaffen so die Basis für neuartige Produkte und Prozesse.

Shareholder

- 50,1 % Republik Österreich
- 24,95 % Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI)
- 10 % Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH SFG
- 10 % Bundesland Kärnten
- 4,95 % Upper Austrian Research GmbH (UAR)

Finanzierung & Gesellschaftsform

- 140 Mio. Euro aus öffentlicher Hand bis 2023
- Max. 140 Mio. Euro Investitionen seitens der Industrie
- Public-Private-Partnership
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



LAND  KÄRNTEN



UNFOLD THE FUTURE

Mit Electronic Based Systems (EBS) die Zukunft entfalten

Elektronikbasierte Systeme (Electronic Based Systems – EBS) sind Komponenten, Baugruppen und Geräte mit Mikro- und Nanoelektronik sowie darin eingebetteter Software. Sie sind das technologische Rückgrat der Digitalisierung.

Mit den Research Divisions **Sensor Systems, Microsystems, Intelligent Wireless Systems, Power Electronics** und **Embedded Systems** bietet SAL „Key Enabling Technologies“ genau für diese elektronikbasierten Systeme und legt die Basis für intelligente Produkte und Prozesse, die das Fundament für Themen wie Industrie 4.0, Internet of Things (IoT), Autonomes Fahren, cyber-physikalische Systeme (CPS), Artificial Intelligence (AI), Smart City, Smart Energy oder Smart Health schaffen.

Geforscht wird sowohl auf Modell- als auch auf Hardwareebene sowie auf der dazugehörigen eingebetteten Softwareebene, verbunden mit dem holistischen Wissen der umfassenden Systemintegration.

Die Sensoren, als Sinnesorgane der Technik, nehmen Informationen auf, messen und analysieren. Die Leistungselektronik sorgt für eine energie- und leistungseffiziente Umsetzung. Mit der Hochfrequenzforschung sollen zukunftsweisende Kommunikations- und Radartechnologien entwickelt werden. Die umfassende Systemintegration stellt dann auf allen Ebenen ein funktionales Gesamtsystem sicher und Embedded Systems ergänzt schließlich die Intelligenz durch eingebettete Software und Künstliche Intelligenz. Somit deckt SAL mit ihren Forschungsschwerpunkten die gesamte EBS-Wertschöpfungskette ab und entwickelt Technologien in den Bereichen Energie, Lifestyle, Gesundheit und Mobilität.

Unbürokratische Kofinanzierung & rascher Projektstart: Das Kooperationsmodell der SAL

In Eigen- und Auftragsforschung sowie in bi- und multilateralen Kooperationen mit Industrie- sowie wissenschaftlichen Partnern forscht SAL an relevanten Leitthemen mit zukunftsweisendem Entwicklungspotential. Unser **kooperatives Forschungsmodell** bietet den Industriepartnern einen Zugang zu Infrastruktur und Know-how entlang der gesamten EBS-Wertschöpfungskette. 50 % des Projektvolumens werden hierbei von SAL finanziert, der Rest wird teils als Cash-Beitrag und teils über In-Kind-Leistungen vom Industriepartner eingebracht. Für die Forschung steht neben zahlreichen hochausgestatteten Laboren (u.a. einem Metrology Lab, Environmental Lab und einem Optics Lab) ein Reinraum der ISO-Klasse 5 zur Verarbeitung von Chips und Wafern sowie zur Anwendung der neuesten Packaging-Technologien zur Verfügung. Der Reinraum verfügt über eine modernst-ausgestattete 8 Zoll Front-End Linie für die Produktion von MEMS (mikroelektromechanische Systeme).

Durch die Zusammenarbeit mit Industriepartnern, Hochschulen und die Bündelung der unterschiedlichen Kompetenzen kann SAL gemeinsam die Innovationskraft Österreichs in zentralen Zukunftsmärkten steigern.

Standorte

Im Forschungsdreieck Graz, Linz und Villach entsteht mit SAL ein europäischer Forschungs-Hub für die Elektronikindustrie, der Österreichs internationale Sichtbarkeit erhöht. Die SAL-Standorte sind strategisch vorausschauend gewählt und eingebettet in etablierten elektronikbasierten Standorten.



Standort Linz

Das Forschungszentrum ist am Campus der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) angesiedelt. Hier wird unter anderem an 6G geforscht.

**Science Park
Altenberger Straße 66c
4040 Linz**

Standort Graz

Der Geschäftssitz der Silicon Austria Labs liegt am Campus Inffeldgasse der TU Graz. Das SAL Building hat diverse Labore und Platz für zukünftig über 200 Mitarbeiter:innen.

**Campus TU Graz
Sandgasse 34
8010 Graz**

Standort Villach

Am HTC Villach kann sich SAL mit Technologieunternehmen, FH sowie Start-Ups an einem Standort verbinden. Die vorhandene Infrastruktur, wie Forschungsreinräume und Testlabore, wird durch weitere Flächen erweitert.

**High Tech Campus Villach
Europastraße 12
9524 Villach**

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Silicon Austria Labs GmbH
Isabella Preuer, BA BA MA
Corporate Communications & PR
+43 664 832 97 73

press@silicon-austria.com
www.silicon-austria-labs.com/presse